

Devisentelegramm

14.08.2025

08:17

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1705	1,1707	EUR / AUD	1,7868	1,7879	EUR / HUF	395,06	395,33
EUR / GBP	0,8617	0,8621	EUR / NZD	1,9600	1,9606	EUR / CNH	8,3949	8,3966
EUR / CHF	0,9423	0,9429	EUR / HKD	9,1856	9,1881	GBP / USD	1,3579	1,3584
EUR / JPY	171,22	171,26	EUR / SGD	1,4973	1,4981	USD / CHF	0,8052	0,8053
EUR / CAD	1,6103	1,6110	EUR / TRY	47,7273	47,7471	USD / JPY	146,28	146,29
EUR / SEK	11,1748	11,1788	EUR / THB	37,7837	37,8487	USD / CAD	1,3757	1,3761
EUR / NOK	11,9261	11,9310	EUR / CZK	24,444	24,461	AUD / USD	0,6548	0,6551
EUR / DKK	7,4623	7,4643	EUR / PLN	4,2530	4,2548	NZD / USD	0,5971	0,5972

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1727-29	1,1694-96	1,1707-09	
New York	1,1721-23	1,1694-96	1,1704-06	
Tokio	1,1713-15	1,1697-99		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: LSEG Workspace

Guten Morgen!

Im Vorfeld des am Freitag angesetzten US-Russland-Gipfels organisierte Bundeskanzler Friedrich Merz eine Videokonferenz mit mehreren europäischen Staats- und Regierungschefs, an der unter anderem jene aus Frankreich, Großbritannien, Italien, Polen, Finnland sowie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen teilnahmen. Bei ihrem gemeinsamen Anlauf versuchte die „Koalition der Willigen“ als europäische Linie zusammen mit der Ukraine Gehör in Washington zu finden und ihre Position für einen Weg zum Frieden klarzustellen. Im Genaueren konzentrierte man sich insbesondere auf die Punkte, welche bereits am vergangenen Wochenende in einer Erklärung der europäischen Alliierten hervorgingen. Die Ukraine müsse an den Verhandlungen eines Friedensabkommens bei Folgetreffen beteiligt sein. Bevor Verhandlungen stattfinden können, müsse ein Waffenstillstand vereinbart werden. Ferner seien robuste Sicherheitsgarantien nötig. „Grundlegende europäische und ukrainische Sicherheitsinteressen müssen in Alaska gewahrt werden“, bekräftigte Merz auf der anschließenden Pressekonferenz. Die Ukraine sei zwar bereit für Verhandlungen über territoriale Fragen, allerdings stehe eine rechtliche Anerkennung russisch besetzter Gebiete nicht zur Debatte. Grundsätzlich empfanden die Teilnehmenden den Austausch mit US-Präsident Donald Trump und US-Vize J.D. Vance als „ausgesprochen konstruktiv“ – so konstruktiv, dass Merz betonte, es gebe „Hoffnung auf einen Frieden in der Ukraine“.

Die europäische Gemeinschaftswährung konnte am gestrigen Handelstag gegenüber dem US-Dollar weitere Gewinne einfahren und überschritt die 1,17er-Marke. Die jüngsten Konjunkturdaten aus den USA und hierzulande zeichnen allmählich ein weitgreifend düsteres Bild, was sich insbesondere an einer Stimmungsverschlechterung unter Unternehmen und Verbrauchern zeigt. Nachdem US-Präsident Trump die Chefin des Bureau of Labor Statistics entlassen hat, wächst der Unmut hinsichtlich des Vertrauens in die Zuverlässigkeit und politische Neutralität der US-Daten. Zwar haben zuletzt schwächere US-Arbeitsmarktdaten die Inflationserwartungen gedrückt und Zinssenkungsspekulationen befeuert, allerdings verhartet die Federal Reserve bislang weiter auf ihrem Ansatz einer unklaren Datenlage und verweist darauf, dass es noch keinen klaren Zeitpunkt gibt, wann die Lockerung der Geldpolitik fortgesetzt wird. Auf der heutigen Datenagenda stehen unter anderem die wöchentlichen Zahlen zu Arbeitslosenilfeanträgen jenseits des Atlantiks zur Veröffentlichung an, bei denen eine Stagnation erwartet wird. „Eine deutliche Erholung des Dollars erscheint nur realistisch, wenn die Beschäftigungszahlen deutlich besser werden“, äußerte sich Francesco Pesole, Währungsstrategie bei der ING, zu der Kursentwicklung. Größere Kursgewinne des Euros gegenüber dem Greenback könnten jedoch bis nach dem Treffen zwischen Trump und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin begrenzt sein.

EURUSD kratzt an der 1,17er-USD-Marke. Bei weiter steigenden Kursen blicken wir auf eine Hürde bei 1,1850 USD, während südwärts gerichtete Kurse bei 1,1600 USD auf eine Unterstützung treffen könnten.

EURGBP tendiert bei 0,8615 GBP und pendelt damit weiterhin zwischen den Marken 0,8600 GBP und 0,8690 GBP.

EURCHF liegt bei 0,9430 CHF. Wir verbleiben im bekannten Korridor zwischen 0,9300 CHF und 0,9520 CHF.

EURJPY begrüßt uns heute Morgen auf tieferem Niveau bei 171,40 JPY. Sollte der Yen weiter an Stärke gewinnen, könnte bei 170,85 JPY ein Halt lauern. Anziehende Notierungen dürften bei 175,00 JPY auf einen Widerstand blicken.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
10:00	NO	Zinsentscheid	14. Aug	4,25	4,25
11:00	EZ	BIP, % gg. Vq. sb.	Q2	0,1	0,1
11:00	EZ	Industrieproduktion, % gg. Vm. sb.	Jun	-1,0	1,7
14:30	US	Erzeugerpreise, % gg. Vm.	Jul	0,2	0,0
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd.	9. Aug	225	226

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.